



Dreiflüsse- Trachtengau

Gautrachtenfest bei den „Freudenseern“

Mit dem 75-jährigen Gründungsjubiläum haben die „Freudenseer“ Trachtler aus Raßbreuth das Gautrachtenfest des Dreiflüsse-Trachtengaus gefeiert.

Der Gauheimatabend am Samstag im eigenen Trachtensaal war der Auftakt des Gaufestwochenendes. Über 320 Gäste konnte Vorstand Thomas Plankl zum Ehrenabend begrüßen. „Wie hat es eigentlich angefangen?“, war die Frage von Anna Möckl an ihren Opa Adolf Möckl. Zusammen haben die beiden die Geschichte und die Arbeit der „Freudenseer“ vorgestellt und den Gästen nähergebracht. Mit vielen Bildern aus 75 Jahren Vereinsgeschichte machten sie die Arbeit des Trachtenvereins und seiner Gruppen greifbar. Der Höhepunkt war jedoch der Gaufestsonntag, der mit dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche startete. Trachtenpfarrer Josef Tiefenböck stellte in seiner Predigt heraus, dass Brauchtum und Tradition noch immer die tragenden Säulen unter dem bayerischen Himmel sind. Mit über 60 Vereinen und vielen Ehrengästen – allen voran Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder und der Landesvorsitzende Günter Frey – setzte sich nach dem Gottesdienst der Festzug zur Hauzenberger Dult in Bewegung. In seinem Grußwort sagte Söder anerkennend: „Ihr macht’s was her, ihr steht für Heimat!“ Mit der Fahnenparade fand der offizielle Teil des Gautrachtenfestes im Festzelt auf der Hauzenberger Dult einen krönenden Abschluss.



Trachtenpfarrer Josef Tiefenböck ließ es sich nicht nehmen mit Stadtpfarrer Alexander Aulinger mit einer „Hoibe“ „auf eine Gott gesegnete Zukunft der Trachtlerinnen und Trachtler“ anzustoßen.